

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

32. Jahrgang.

Nr. 89.

Neuenbürg, Samstag den 25. Juli

1874.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 1 fl. 20 fr. auswärts 1 fl. 50 fr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile deren Raum 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fr. bei Redactionsauskunft 4 fr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

## Amtliches.

### Königl. Oberamtsgericht Neuenbürg. Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Gantmasse des Webers Johann Heinrich Koller von Feldrennach, (Ferienfache) wird die Schuldenliquidation am Montag den 28. Sept. d. Jz. Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause in Feldrennach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Rezesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, so weit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, — mit Ausnahme nur der Unterpandsgläubiger — welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpandsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Gek.-Ges. vom 13. Nov. 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden. Auch werden sie bei Vora- und Nachlassvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen, wenn sie nicht vor der Tagfahrt ihre diesrällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebniß des Kiegenschaftsverkaufs, welcher am Dienstag, den 22. Sept. d. Jz. Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause in Feldrennach vorgenommen werden wird, wird nur denselben bei der Liquidation nicht erscheinenden

Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines bessern Käufers vom Taae der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, vom Verkaufstaae an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Neuenbürg, den 16. Juli 1874.  
 Königl. Oberamtsgericht.  
 Römer.

### K. Oberamtsgericht Neuenbürg. Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Johann Michael Günther Bäckers u. Krämers in Schwarzenberg, wird die Schuldenliquidation am Dienstag, den 13. Oktober 1874 Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Schwarzenberg vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Rezesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt, noch vor derselben, ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben, kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden. Auch werden sie bei und Nachlassvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen, wenn sie nicht vor

der Tagfahrt ihre diesrällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. (Ferienfache).  
 Neuenbürg den 17. Juli 1874.

Königliches Oberamtsgericht.  
 Römer.

Revieramt Wildbad.

### Wegsperr.

Der Dachsbauweg kann wegen eines Fozztriebs in der Nifshalde bis auf weitere Ankündigung nicht betahren werden.  
 Wildbad den 22. Juli 1874.

K. Revieramt.  
 Urkull.

Revier Calmbach.

### Schlagraum- & Streu-Verkauf.

Am Dienstaag den 28. d. M. wird nachstehendes Material im Aufreich verkauft, Morgens 9 Uhr auf der Enachmühle 650 Wollen Schlagraum aus der Reichenbrand Ebene und 77 Kbm. Streu aus verschiedenen Abtheilungen des hint. Eiberg. Abends 5 Uhr im Ohien in Höfen 700 Wollen Schlagraum aus dem Säbberg und 22 Kbm. Streu aus der oberen Enachhalde.

Calmbach den 22. Juli 1874.  
 K. Revieramt.

### Magold-Bahn.

#### Veraccordirung von Zimmerarbeit.

Auf der Station Weisenstein ist die Herstellung einer 460 Meter langen Einriedigung, bestehend aus eichenen Pfosten mit durchgehobenen tannenen Stangen, in Accord zu vergeben. Schriftliche Angebote wollen innerhalb 14 Tagen hier abgegeben werden.

Hirsau, den 21. Juli 1874.  
 K. Eisenbahnbaunamt Pforzheim.  
 Schmolter.

Engelsbrand.

#### Accord über Pflasterarbeit.

Am Montag den 27. d. M. Vormitt. 8 Uhr wird die Herstellung von ca. 48 □ m. Pflaster auf dem hiesigen Rathhause veraccordirt.

Schultheiß Schrotz.

Neuenbürg.

# Staats-Steuer-Umlage für 1874—1875

Die nach dem Regierungsblatt vom 16. Juni 1874, Seite 173., dem Oberamtsbezirk zugechiedene Staatssteuer-Summe von 30,226 fl. vertheilt sich nach dem Katasterbestande pro 1. Juli 1874 in der Art, daß fallen auf

1 fl. des Grund- und Gefäll-Katasters . . . . .	9,24 fr.
100 fl. Gebäude-Anschlag . . . . .	17,24 fr.
1 fl. Gewerbe-Kataster-Ansatz . . . . .	1 fl. 1,7 fr.

Die Steuer ist hienach auf die einzelnen Gemeinden nach der angehängten Uebersicht vertheilt worden, in denselben alsbald vorschriftsmäßig auf die Steuerpflichtigen umzulegen, rechtlich einzuziehen und ebenso an die Amtspflege einzuliefern.

Gemeinden.	Grundsteuer.		Gefällsteuer.		Gebäudesteuer.		Gewerbesteuer.		Zusammen.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Arnbach . . . . .	566	3	—	—	125	10	55	26	746	39
Beinberg . . . . .	249	59	5	38	31	53	12	24	299	54
Bernbach . . . . .	387	21	45	17	120	27	29	55	583	—
Biefelsberg . . . . .	297	13	—	—	61	40	34	54	393	47
Birkenfeld . . . . .	1374	39	—	—	338	5	235	31	1948	15
Calmbach . . . . .	835	1	—	—	364	21	497	10	1696	32
Conweiler . . . . .	611	1	—	—	158	54	130	29	900	24
Dennach . . . . .	207	34	—	—	76	—	126	51	410	25
Dobel . . . . .	284	26	78	29	172	54	63	35	599	24
Engelsbrand . . . . .	441	11	13	45	112	22	60	40	627	58
Enzklösterle . . . . .	44	49	—	—	56	5	32	13	133	7
Feldbrennach . . . . .	991	11	—	—	223	12	125	41	1340	4
Gräfenhausen . . . . .	2096	45	—	—	340	14	362	—	2798	59
Grunbach . . . . .	303	1	12	9	140	2	92	56	548	8
Herrenalb . . . . .	472	15	50	—	238	8	172	44	933	7
Höfen . . . . .	444	57	—	—	151	8	205	13	801	18
Jaelsloch . . . . .	369	11	—	—	41	41	7	51	418	43
Kapfenhardt . . . . .	224	45	7	29	63	22	53	41	349	17
Langenbrand . . . . .	398	18	9	59	100	44	49	51	558	52
Loffenau . . . . .	1357	58	—	—	311	30	154	44	1824	12
Maisenbach . . . . .	323	51	—	—	57	7	11	51	392	49
Neuenbürg . . . . .	411	56	—	22	742	3	1319	20	2473	41
Neusäß . . . . .	167	53	23	41	87	21	16	7	295	2
Oberlengenhardt . . . . .	281	31	—	—	42	24	26	44	350	39
Oberniefelsbach . . . . .	433	55	—	—	43	49	19	24	497	8
Ottenhausen . . . . .	1013	26	—	—	141	44	59	—	1214	10
Rothensohl . . . . .	164	43	23	41	70	20	14	26	273	10
Rudmersbach . . . . .	169	7	—	—	33	6	17	53	220	6
Salmbach . . . . .	183	24	5	31	42	10	22	37	253	42
Schömburg . . . . .	401	6	4	45	106	49	53	40	566	20
Schwann . . . . .	643	31	—	—	172	28	190	46	1006	45
Schwarzenberg . . . . .	244	18	—	—	37	24	20	28	302	10
Unterslengenhardt . . . . .	178	57	—	—	26	22	6	4	211	23
Unterniefelsbach . . . . .	386	51	—	—	50	38	16	15	453	44
Waldbrennach . . . . .	229	57	8	55	68	1	41	6	347	59
Wildbad . . . . .	1485	15	—	—	866	22	1103	30	3455	7
Summe . . . . .	118677	19	289	41	5816	—	5443	—	30226	—

Neuenbürg den 22. Juli 1874.

Königl. Oberamt.  
Haberlen A.B.

## Baihingen a. d. En. Lieferung von Brennholz.

Der hiesigen Stadtpflege sind für 1874/75

33 Rm. buchenes Brennholz nöthig, welches in gesunden und starken Scheitern in nächster Zeit geliefert werden soll.

Offerte zur Lieferung dieses Holzbedarfes (frei vors Rathhaus) in bester Qualität, sind mit Angabe des Preises und der Lieferungszeit mit der Aufschrift

„Brennholzlieferung für die Stadt Baihingen a. d. E. betr.“

bis Samstag, den 1. August d. J. schriftlich u. verschlossen hierher einzuliefern.

Stadtschultheißenamt.  
Holz.

## Conweiler. Holz-Verkauf.

Aus hiesigem Gemeindewald werden nächsten Montag den 27. d. M. von Morgens 10 Uhr an, auf dem Rathhaus zum Verkauf gebracht,

294 St. tann. Lang- und Klobholz mit 123 Fm. und tannene Stangen

39 St. 7. Klasse

135 „ 8. „

148 „ 10. „

153 „ 11. „

149 „ 12. „

Wom Käufer eingeladen sind.

Den 31. Juli 1874.

Schultheißenamt.  
Faab.

Engelsbrand.

## Sakristei-Bau-Afford.

Am Montag den 27. d. M. Vormitt. 9 Uhr wird die Herstellung einer neuen Sakristei auf dem hiesigen Rathhaus veraffordirt.

Nach dem Voranschlag betragen die Kosten

Abbruch der alten Sakristei	15 fl. — fr.
Ararabung	58 fl. 20 fr.
Maurerarbeit	78 fl. 12 fr.
Gypferarbeit	115 fl. — fr.
Schreinerarbeit	103 fl. 30 fr.
Schlosserarbeit	20 fl. 30 fr.
Insgesamt	33 fl. — fr.

Schultheiß Schroth.

## Bekanntmachung.

### Die Entfernung des Finkenstein'schen Wehrs betr.

Nach einem Beschluß des Gemeinderaths soll mit dem 6. August d. J. beginnend das sog. Finkenstein'sche Wehr herausgenommen werden.

Wir beabsichtigen diese Arbeit im Accord zu vergeben und eruchen lusttragende Uebernehmer ihre Angebote bis längstens

Dienstag den 28. d. M.

versiegelt, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bei unterzeichneter Stelle abzugeben. Ebendasselbst kann täglich von den Uebernahmebedingungen Einsicht genommen werden.

Pforzheim den 21. Juli 1874.

Stadtbauamt.  
Schmidle.

Dennach.

Schreinermeister welche einen Lehrling einstellen wollen, werden erucht, Unterzeichnetem hievon Nachricht zu geben.

Den 22. Juli 1874.

Schultheißenamt.  
Merle.

## Privatnachrichten.

Pforzheim.

## Früchteversteigerung.

Ich versteigere nächsten Montag, 27. Juli Nachmittags 2 Uhr den Ertrag von

- 18 Morgen Haber,
- 4 „ Dinkel,
- 2 „ Gerste,

in verschiedenen Abtheilungen.

Die Zusammenkunft ist bei der Linde am Bahnhof.

August Kayser sen.

Wildbad.

Ein schwarzer Dachshund, kräftiger Race mit weißer Brust hat sich verlaufen und wolle solcher gegen gute Belohnung abgegeben oder etwaige Auskunft über ihn ertheilt werden an

Stadtförster  
Bischer.

Calmbach.

Circa 60 Ead Spreuer hat zu verkaufen um billigen Preis

G. Schuk.

Engelsbrand.

300 fl. Pflegschaftsgeld leih gegen gesetzliche Sicherheit aus

Stiftungspfleger Junl.





Neuenbürg.  
Freunden und Bekannten gebe ich die für mich schmerzliche  
Nachricht, daß mein lieber Gatte

**Ludwig Cuppert**, Glaschner

heute Morgen 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nach längeren Leiden, 72 Jahre alt, sanft  
im Herrn entschlafen ist.

Den 23. Juli 1874.

Caroline Cuppert, geb. Kober.

Beerdigung Samstag Mittag 4 Uhr.

Als angenehme und solide Kapitalanlage empfehle ich  
**5% Obligationen**

des  
**Spar- & Kredit-Vereins in Ulm**

in Abschnitten von fl. 500 — fl. 300 — & fl. 100 — mit halb-  
jährigen, in Frankfurt a. M., Stuttgart, Augsburg, München, Nürnberg  
z. z. zahlbaren Coupons.

Ebenso besorge ich die Einlösung dieser Coupons und die Einschreibung  
der Obligationen auf den Namen oder Umschreibung auf Inhaber kostenfrei.

Neuenbürg.

**Carl Bixenstein.**

Herrenalb.

## Garten-Concert

der Musikkapelle der Königl. preussischen  
Unteroffiziersschule Ettlingen,

Sonntag den 26. Juli Nachmittags 3 Uhr,  
bei gutem Lagerbier.

Kunstgewerbliches Atelier  
und Bildhauerwerkstätte

von

**OSKAR OSTERMAYER,**

Pforzheim, verl. Tunnelstrasse

fertigt Entwürfe, Zeichnungen und Modelle für jeden kunst-  
gewerblichen Gegenstand; insbesondere empfiehlt es sich den geehrten  
Herren Architekten und Bau-Unternehmern zur Aus-  
führung von decorativen Baubestandtheilen in Stein,  
Gyps oder Cement.

Ebenso werden **Grabmonumente** solid und geschmackvoll in  
Sandstein, Granit oder Marmor ausgeführt; Zeichnungen,  
besonders Originalentwürfe in dem mehr und mehr zur Geltung  
gelangenden Renaissancestyl stehen stets der Einsichtnahme zu  
Gebote. Talentvolle junge Leute, welche sich in diesen Fächern ausbilden  
wollen, finden hierzu jederzeit Gelegenheit bei Obigem.

Neuenbürg.

## Freiwillige Feuerwehr.

Heute Abend 6 Uhr  
Musterung

des ganzen Corps in voller Ausrüstung  
vor dem Rathhaus.

Nur ganz begründete Entschuldigungen  
werden angenommen.

Das Commando.

Engelsbrand.

**600 fl.** werden bei der Stiftungs-  
pflege gegen gesetzliche Sicher-  
heit ausgeliehen.

Stiftungspfleger Junf.

Neuenbürg.

Malzblockzucker, Malzbonbons,  
offen und in Paquet, sowie die be-  
liebten

**Carotten,**

empfehlst für Brust- und Husten-  
leidende

Carl Bixenstein.

Neuenbürg.

Einen kräftigen jungen Menschen neh-  
men unter billigen Bedingungen in die  
Vehre auf

Gebrüder Genfle  
Schmiede u. Wendenmacher.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung

Unterzeichneter erlaubt sich einem  
geehrten hiesigen Publikum die  
ergebenste Anzeige zu machen, daß  
er sich hier als

**Schuhmacher**

niedergelassen hat und empfiehlt  
sich in allen in sein Fach einrei-  
senden Arbeiten aufs beste. Mein  
Bestreben wird sein, meinen wer-  
then Kunden stets mit reeller Be-  
dienung und billigen Preisen ent-  
gegen zu kommen.

Achtungsvoll

Friedrich Moll.

Wohnhaft bei Hrn. Karl Reichle  
a. d. Wilbbader Straße.

Herrenalb.

**700 fl.** Pflögelschaftsgeld sind bei dem  
Unterzeichneten gegen gesetzliche  
Sicherheit bis Ende August auszuliehen.

W. Schinauer z. Sonne.

**Gratis!**

u. s. w. wird von Richter's  
Verlags-Anstalt in Leipzig  
Leipzig vertrieben. Ein 48

Seiten harter Auszug aus Dr. Kiry's Natur-  
heil-methode. — Diese vorzügliche Schrift sollte  
für jeden Kranke, welcher  
schnell gesund werden will,  
kommen lassen. — **Gratis!**

**Gratis!**

# U l m. Münsterbau-Lotterie.

Nachdem Seine Königliche Majestät den Betrieb einer VI Serie der zur **Restauration des hiesigen Münsters** eingeführten Prämien-Collekte für das Jahr 1874 allergnädigst genehmigt haben, wurden die seitherigen **General-Agenten** mit dem Verkauf der Loose wieder betraut, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der Preis der Loose wie seither (35 Kr. = 1 Mark) festgesetzt worden ist, dagegen wurde die Anzahl und der Betrag der nun ausschließlichen **Geld-Gewinne** laut Ziehungsplan wie folgt vermehrt.

**Haupttreffer: 35,000 Mt., 20,000 Mt., 10,000 Mt. etc.**

Die Ziehung beginnt am 14. Dezember d. Js.; Gewinne, welche innerhalb dreier Jahre nach dem auf den Ziehungstag folgenden 1. Januar nicht abgeholt werden, sind der Münsterbaukasse verfallen.

U l m., Juli 1874.

Der Vorstand des Münsterbau-Comités:  
**Lander.r. Heim.**

(H. 72443.)

Zum Bezug von Loosen, deren Versendung Anfangs August erfolgen kann, beliebe man sich an uns oder an unsere bekannten Agenturen zu wenden.

Achtungsvoll

Die General-Agentur der Ulmer Münsterbau-Lotterie.

## Geschäftseröffnung & Empfehlung

Hiermit mache einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich in

**Pforzheim Carl-Friedrichstrasse 52**

ein

## Sonnen- & Regenschirmgeschäft

errichtet habe. Tüchtige Erfahrung in dieser Branche machen es mir möglich bei **ausfallend billigen Preisen** stets gute Waaren zu führen, und ist mein Princip **reelle & billige Bedienung**. Mein Lager ist stets auf das Neueste assortirt.

Zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein

**S. Rosenberg.**

Neuenbürg.

## Alle Sorten Lederschuhwaaren,

sowie **Zugstiefel & Schuhe**

empfehlen, bei großer Auswahl, zu billigen Preisen

**Carl Wagner,**  
Schuhmacher.

## Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank Stuttgart.

Versicherungsstand pr. Ende Juni 1874 23,496 Versicherte mit Mark 88,000,000.

Zugang vom Januar bis Ende Juni 1874 1848 Anträge " 8,936,000.

gegen 1698 Anträge mit Mark 7,300,000 im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

**Bankfonds der Versicherungsbranche . . . . . Mark 16,000,000.**

**Jahres-Einnahme an Prämien . . . . . 2,800,000.**

Ueberschüsse der Jahre 1869/73: Mark 3,282,063, = 37,8 Prozent der Prämie.

Das Jahr 1873 ergab einen Ueberschuß von Mark 902,562 = 39,8 Prozent der Prämie.

Alle Ueberschüsse kommen den Versicherten ungeschmälert zu gut.

Vom 1. Juli 1874 bis 30. Juni 1875 kommen 37 Prozent der Prämie als Dividende zur Verteilung. Der Versicherte kann die Dividende an der Prämie abrechnen, oder solche zur Verzinsung stehen lassen; in letzterem Falle kann dieselbe bei Erreichung eines höheren Alters die Höhe der Versicherungssumme erlangen. Die stehengelassene Dividende kann beliebig erhoben, oder später zur Prämienzahlung verwendet werden. Kommt ein Versicherter in die Lage, nicht mehr fortzahlen zu können, so wird bei rechtzeitiger Anzeige der jeweilige volle Wert der Police zur Umwandlung derselben in eine prämienfreie Versicherung verwendet.

Zu weiterer Betheiligung bei diesem auf Gegenseitigkeit beruhenden und gemeinnützigen Institute laden ein:

Jacob Meck in Neuenbürg.

Stadtschultheiß Mittler in Wildbad.

Emil Dreiss in Calw.

Wilh. Link, Oberamtsverwalter in Baihingen.

Ferd. Pfeiffer in Nagold.

Franz Jübler in Wildberg.

Jacob Bertram in Pforzheim.

Wundarzt Saib in Dürrenz.

Redaction, Druck und Verlag von Jak. Meck in Neuenbürg.

Gr un b a d.

**600-650 fl.** sind bei der Stiftungspflege zu geistlicher Auszubehaltung.

Stiftungspfleger **Rathfuß.**

**100 fl.** werden ausgeliehen. Wo sagt die Redaction.

Neuenbürg

Ein Logis für eine kleine Familie hat Bis Jakob zu vermieten

Carl Pfeifle.

Neuenbürg.

**500 fl.** können sogleich ausgeliehen werden bei

Johann Müller.



Nächsten Donnerstags den 30.

ds. Mts. Morgens 8 Uhr bringen wir wieder einen Transport

**Bieh**

nach Birkenfeld in Adler.

Gebrüder **Rahn.**

Neuenbürg.

Neue holländ.

**Väringe**

empfehlen

C. Helber.

Neuenbürg.

Von heute an wohne ich im Hause der Frau Schuhmacher **Janß We.**, was ich meinen geehrten Kunden hiermit empfehlend anzeige.

Christian Mayer,  
Schuhmacher.

Neuenbürg.

Guten Ernte-Wein, Mischung pr. Zwei 2 fl. empfiehlt

W. Hagmayer, d. deutschen Kaiser.



**Verkauftens Rind.**

Seit 11 Tagen hat sich ein zweijähriges Rind, rothscheckig mit weißer Stirne verlaufen und die Richtung in die Staatswaldungen Schwann, Rälbling genommen, wo es bei der letzten Streife noch gesehen wurde. Wer mir zur Wiedererlangung desselben sichere Auskunft zu geben vermag, erhält 10 Mark Belohnung.

Bieselberg den 24. Juli 1874.

Job. Georg Lörcher.

Eine noch gut erhaltene **Mehltruhe** auch für einen Fuhrmann als Futtertrog geeignet, ist zu verkaufen. Von wem sagt die Redaction.

Das verbundene **Kopf- & Zifferrechnen** von Fr. Guth I. Theil, 14. Auflage, nebst Auflösungen, . . . . .  
dto. II. Theil, das angewandte Rechnen 18. Auflage,

bei **Jak. Meck.**

**Fahrplane**

der Enz- und Nagold-Bahnen empfiehlt **Jak. Meck.**



**Piederkrauz**



unterbleibt heute.

Nächsten Donnerstag Unterricht, Samstag Probe wie gewöhnlich.

Mit einer Beilage.